STADT
SANKT AUGUSTIN

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Integrationsrates
am 21.01.2021

Sitzungsort: **großer Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin**
Beginn: **18:00 Uhr**
Ende: **19:25 Uhr**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Ünal, Bilal — Vorsitzender

CDU-Fraktion
Köylüoglu, Fatih — Ratsmitglied
Thiebes, Markus — Ratsmitglied

SPD-Fraktion
Bilgmann, Brigitte — Ratsmitglied

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gassen, Gabriele — Ratsmitglied vertretend

FDP-Fraktion
Pütz, Jörg

Internationale Liste
Bamberg, Ulrich
Mendez Burneo, Consuelo
Iren, Neslihan
Dahar, Faraz Hameed
Dghim, Slim
Parashan Tabah, Zahra
Geißelmann, Jörn
Secilmis, Süleyman
Baran, Irfan

Protokollführer/in
Wind, Rainer

Verwaltung
Doğan, Ali
Massow, Susanne
Webels, Thomas

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Haacke, Wolfgang Ratsmitglied

Internationale Liste
Ömeroglu, Savas

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand

Öffentlicher Teil:

1.		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2.	20/0383	Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin
3.		Wahl der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Verpflichtung
4.		Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden und ihrer/seiner Verpflichtung
5.		Einführung und Verpflichtung der/des stellvertretenden Vorsitzenden sowie der weiteren Integrationsratsmitglieder
6.		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.05.2020
7.		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 12.05.2020 gefassten Beschlüsse
8.	20/0563	Benennung von beratenden Mitgliedern des Integrationsrats für zwei neue Ratsausschüsse
9.	20/0384	Benennung der beratenden Mitglieder des Integrationsrates in den Ausschüssen des Rates
10.	20/0385	Wahl eines beratenden Mitgliedes und dessen Stellvertretenden im Jugendhilfeausschuss
11.	20/0386	Benennung der Delegierten für die Mitgliederversammlung und die Sitzung des Hauptausschusses des Landesintegrationsrates NRW

12.		Bericht über die aktuelle Unterbringungssituation in der Stadt Sankt Augustin sowie die im Leistungsbezug nach dem AsylbLG stehenden Flüchtlinge (Regelinformation erfolgt mündlich wie abgestimmt; aktuelle Übersicht f.d. Auslegung erstellt WuU)
13.		Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen
13.1.1.	20/0165	Antrag auf Einforderung der gesamten entstandenen Kosten durch die Bundes- und Landesanordnungen in der Corona-Virus-Situation
13.1.2.	20/0387	Antrag auf Durchtestung der Flüchtlingsunterkünfte auf den Corona-Virus in Sankt Augustin
14.		Anfragen und Mitteilungen
14.1.		Anfragen
14.2.		Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle

Öffentlicher Teil:

1		**Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**	

Herr Ulrich Bamberg (Internationale Liste) eröffnete als Altersvorsitzender die konstituierende Sitzung des Integrationsrates am 21.01.2021 und begrüßte alle Anwesenden.
Er gratulierte nachträglich alle Mitgliedern zu den erfolgreichen Wahlen. Herr Bamberg stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.
Herr Savas Ömeroglu (Internationale Liste) wurde von Herrn Irfan Baran vertreten.
Herr Wolfgang Haacke (Fraktion Bündnis / Die Grünen) wurde von Gabriele Gassen vertreten.

Die Tagesordnung wurde mit folgenden Änderungen im Gremium einstimmig beschlossen:

Herr Bamberg beantragte erfolgreich die Änderungen des Tagesordnungspunkts drei, in „3. Wahl der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Verpflichtung“. Sowie die Änderung des Tagesordnungspunkts vier in „4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden und ihrer/seiner Verpflichtung“.

Herr Bamberg ließ über den Antrag zur Änderung der Tagesordnung abstimmen.
Stimmergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Ablehnungen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zudem wurde beschlossen, dass Tagesordnungspunkt 12.1.1 zeitlich vor Tagesordnungspunkt 8 behandelt wird. Entsprechend war die Tagesordnung anzupassen. Der restlichen Tagesordnungspunkte unter „12. Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen“ blieben davon unberührt.
Herr Bamberg ließ über den Antrag zur Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Stimmergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Ablehnungen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Es wurden keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

2	**20/0383**	**Bestellung eines Schriftführers und einer stell-vertretenden Schriftführerin**	**IuS**

Der Beschluss wurde von der Verwaltung durch Frau Massow erläutert.
Herr Bamberg ließ über den Beschluss abstimmen.

Stimmergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Ablehnungen, 0 Enthaltungen
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

Gem. § 31 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates, die auch für den Integrationsrat Anwendung findet, wird Herr Rainer Wind als Schriftführer sowie Frau Antonia Mundi als stellvertretende Schriftführerin des Integrationsrates der Stadt Sankt Augustin bestellt.

einstimmig

3		**Wahl der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Verpflichtung**	

Es wurde Herr Bilal Ünal (Internationale Liste) von Frau Neslihan Iren (Internationale Liste) vorgeschlagen. Weitere Personen stellten sich nicht zur Wahl.

Herr Bamberg ließ offen wählen.
Stimmergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Ablehnungen, 1 Enthaltung

Herr Ünal wurde mehrheitlich zum Vorsitzenden des Integrationsrates gewählt und nahm die Wahl an.
Der Altersvorsitzende, Herr Bamberg, führte Herrn Ünal als Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Sankt Augustin ein und verpflichtete den Vorsitzenden in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.
Anschließend übernahm der Herr Ünal den Sitzungsvorsitz.

mehrheitlich ja

4		**Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden und ihrer/seiner Verpflichtung**	

Herr Slim Dghim schlug Herrn Ulrich Bamberg zum stellvertretenden Vorsitzenden vor.
Weitere Personen stellten sich nicht zur Wahl.
Herr Ünal ließ offen wählen.
Stimmergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Ablehnungen, 1 Enthaltung

Herr Bamberg wurde mehrheitlich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates gewählt und nahm die Wahl an.
Der Vorsitzende, Herr Ünal, führte Herrn Bamberg als stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Sankt Augustin ein und verpflichtete den stellvertretenden Vorsitzende in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

mehrheitlich ja

5		**Einführung und Verpflichtung der/des stellvertretenden Vorsitzenden sowie der weiteren Integrationsratsmitglieder**	

Der Vorsitzende führte die weiteren Integrationsratsmitglieder ein und verpflichtete diese zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

6		**Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.05.2020**	**Dez. III**

Es gab eine schriftliche Einwendung des zum Zeitpunkt der damaligen Sitzung amtierenden Mitgliedes Herrn Montexier. Diese wurde den Mitgliedern als Tischvorlage vorgelegt.
Der erste Beigeordnete Ali Doğan begrüßte herzlich das gesamte Gremium, erläuterte kurz die Einwände und schlug vor, diese dem aktuellen Sitzungsprotokoll beizufügen. Dieser Vorschlag wurde vom Gremium angenommen.
Herr Montexier wies auf eine fehlende Seite im Antwortschreiben zu den Konnexitätskosten des Ministers Stamp an den Integrationsrat hin.

Ansonsten wurden keine Einwendungen zu dem Protokoll gemacht.

Anmerkung des Schriftführers: Die von Herrn Montexier angesprochene fehlende Seite in der Datenschutzerklärung, die dem Antwortschreiben von Minister Stamp beigefügt war, ist beim Absender des Schreibens, des Landes Nordrhein-Westfalens (https://www.land.nrw/) einzusehen. Das Schreiben wurde in dieser Form der Verwaltung zugesendet.

einstimmig

7		**Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 12.05.2020 gefassten Beschlüsse**	**Dez. III**

Beschluss 1: 20/0027/1 Einforderung der Konnexitätskosten vom Land NRW
Der Beschluss wurde ausgeführt.

Beschluss 2: 20/0017/1 Beratung über die Öffentlichkeitsarbeit zur Integrationsratswahl
Der Beschluss wurde ausgeführt.

Beschluss 3: 20/0143 10+1 Bäume für die Opfer des NSU
Frau Massow stellte den aktuellen Sachstand zur Beschlussausführung „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ vor. Hierbei ging sie auch auf die zwischenzeitlich von Frau Gassen gestellte Frage ein, ob es nicht möglich sei, einen Ort für die Bepflanzung mit 11 Bäumen zu finden. Der Begleitausschuss des Projektes „8sam!“ hatte sich im Sommer 2020 mit der Umsetzung eines Gedenkortes der Opfer extremistischer Gewalt beschäftigt und Ideen erarbeitet. Mit dem Büro für Umwelt- und Naturschutz (BNU) wurden Umsetzungs- und Standortmöglichkeiten erarbeitet. Eine separate Pflanzung von 11 Bäumen im Stadtgrün ist nach Auskunft des BNU nicht möglich. Als Alternative wird ein Gedenkort in Form eines Kunstwerks favorisiert, dass die 10+1-Idee aufgreift und bspw. mit der Pflanzung eines Baumes verbunden ist. Nachdem im Dezember 2020 der Zuwendungsbescheid für das Projekt 8sam! für 2021 erteilt wurde, soll in diesem Jahr die Idee konkretisiert und umgesetzt werden. Die Verwaltung wird dazu vorab im Integrationsrat und im Ausschuss für Soziales, Familie, Gleichstellung und Integration informieren.

zur Kenntnis genommen

8	**20/0563**	**Benennung von beratenden Mitgliedern des Integrationsrats für zwei neue Ratsausschüsse**	

Entsprechend der abgestimmten Änderung der Tagesordnung wurde der Punkt 12.1.1 vorgezogen, um anschließend vor dem folgenden Tagesordnungspunkt „Benennung der beratenden Mitglieder des Integrationsrates in den Ausschüssen des Rates“ die Entsendung vollständig besprechen zu können.

Herr Ünal übergab Herrn Bamberg das Wort, um den Antrag der Internationalen Liste vorzustellen. Aufgrund der teilweisen Neugliederung der Ausschüsse durch den Rat am 04.11.2020 sind Ausschüsse entstanden, für die die Internationale Liste Bedarf sieht, beratende Integrationsratsmitglieder entsenden zu wollen. Entsprechend des Antrages der Internationalen Liste soll nach der Aufgliederung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses (UPV) die Möglichkeit bestehen, in die beiden Nachfolgeausschüsse Mitglieder zu entsenden.
Herr Doğan bestätigte, dass via Vorratsbeschluss ein entsprechender Beschluss gefasst werden kann. Zudem wird die Verwaltung dem Rat vorschlagen, die Zuständigkeitsordnung dahingehend zu ändern, eine Allgemeinformulierung einzufügen, in der der Integrationsrat das Recht erhält, in jeden Ausschuss beratende Personen entsenden zu können, für den er es als relevant erachtet. Somit wird ein Recht, jedoch keine Pflicht zur Ausschussbesetzung für den Integrationsrat erwirkt.

Herr Ünal ließ über folgenden geänderten Beschlussvorschlag als Vorratsbeschluss abstimmen:
Der Integrationsrat möge beschließen:
Der Rat der Stadt Sankt Augustin wird gebeten, die Benennung von beratenden Mitgliedern des Integrationsrats für die zwei neuen Ausschüsse vorzusehen:
- Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung
- Ausschuss für Mobilität

Vorbehaltlich der Entscheidung des Rates, sollen in diese Ausschüsse die vorgeschlagenen Mitglieder des Integrationsrates, entsprechend der Vorschlagsliste zu (vormals Punkt 8) Punkt 9. Benennung der beratenden Mitglieder des Integrationsrates in den Ausschüssen des Rates, entsendet werden.

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung
Mitglied: Herr Driton Emini
1. Vertreter: Herr Ulrich Bamberg
2. Vertreter: Herr Jörn Geißelmann

Ausschuss für Mobilität:
Mitglied: Herr Bilal Ünal
Vertreterin: Frau Shirin Abdul Hanan

einstimmig

9	**20/0384**	**Benennung der beratenden Mitglieder des Integrationsrates in den Ausschüssen des Rates**	**IuS**

Es wurde entsprechend der Vorschlagsliste der Internationalen Liste folgende Ausschussbesetzung abgestimmt. Die Änderung betraf Herrn Jörn Geißelmann, der statt der Vertretung im Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration, die zweite Vertretung im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung übernehmen soll. Entsprechend des vorrangegangenen Beschlusses wurden auch die zu entsendenden beratenden Personen für den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung und dem Ausschuss für Mobilität, vorbehaltlich des Ratsbeschlusses, bestimmt.

Herr Ünal ließ entsprechend der Vorlage der Verwaltung und der Vorschlagsliste (außer über folgenden geänderten Beschluss) abstimmen:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat folgende sachkundige Personen für die Ausschüsse des Rates der Stadt Sankt Augustin zu bestellen:

Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung:
Mitglied: Frau Zahra Parashan Tabah
1. Vertreter: Herr Jörn Geißelmann
2. Vertreterin: Frau Yvonne Roche-Harth

Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss:
Mitglied: Herr Bilal Ünal
1. Vertreter: Herr Süleyman Seçilmiş
2. Vertreter: Herr Irfan Baran

Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration:
Mitglied: Herr Faraz Dahar
Vertreterin: Frau Shirin Abdul Hanan

Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss:
Mitglied: Frau Consuelo Mendez Burneo
1. Vertreter: Herr Slim Dghim
2. Vertreter: Herr Amir Sultani

Via Vorratsbeschluss (vorbehaltlich des ausstehenden Ratsbeschlusses):

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung
Mitglied: Herr Driton Emini
1. Vertreter: Herr Ulrich Bamberg
2. Vertreter: Herr Jörn Geißelmann

Ausschuss für Mobilität:
Mitglied: Herr Bilal Ünal
Vertreterin: Frau Shirin Abdul Hanan

Stimmergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Ablehnungen, 0 Enthaltungen
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

einstimmig

10	**20/0385**	**Wahl eines beratenden Mitgliedes und dessen Stellvertretenden im Jugendhilfeausschuss**	**IuS**

Der Vorsitzende, Herr Ünal, ließ entsprechend der Vorlage der Verwaltung und der Vorschlagsliste der Internationalen Liste über folgenden Beschluss abstimmen:

Wahl eines beratenden Mitgliedes und dessen Stellvertretung im Jugendhilfeausschuss:

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat wählt gem. § 71 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz -KJHG) i. V. m. § 5 Abs. 1 des Erstes Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - AG KJHG i.V.m. § 4 Abs. 3 Buchstabe i der Satzung für das Jugendamt der Stadt Sankt Augustin als beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses: Frau Neslihan Iren und als Stellvertretung: 1. Stellvertreterin: Frau Montserrat Anton Viloca
2. Stellvertreter: Herr Ulrich Bamberg.

einstimmig

11	**20/0386**	**Benennung der Delegierten für die Mitgliederversammlung und die Sitzung des Hauptausschusses des Landesintegrationsrates NRW**	**IuS**

Der Vorsitzende, Herr Ünal, ließ entsprechend der Vorlage der Verwaltung und der Vorschlagsliste der Internationalen Liste über folgenden Beschluss abstimmen:
Benennung der Delegierten für die Mitgliederversammlung und die Sitzung des Hauptausschusses des Landesintegrationsrates NRW.

Beschlussvorschlag:

1. Für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW werden:
Herr Bilal Ünal als delegierte Person
Herr Faraz Dahar als delegierte Person
Herr Slim Dghim als delegierte Ersatzperson
Frau Shirin Abdul Hanan als delegierte Ersatzperson benannt.

2. Für den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates NRW werden:

Herr Ulrich Bamberg als delegierte Person
Herr Irfan Baran als delegierte Ersatzperson benannt.

einstimmig

12		**Bericht über die aktuelle Unterbringungssituation in der Stadt Sankt Augustin sowie die im Leistungsbezug nach dem AsylbLG stehenden Flüchtlinge (Regelinformation erfolgt mündlich wie abgestimmt; aktuelle Übersicht f.d. Auslegung erstellt WuU)**	**WuU**

Herr Webels berichtete analog der Tischvorlage (wird der Niederschrift beigefügt) über die aktuelle Unterbringungssituation in der Stadt Sankt Augustin sowie die im Leistungsbezug nach dem AsylbLG stehenden Flüchtlinge. Herr Webels wies darauf hin, dass die Unterbringungseinrichtungen eine gemischte Belegung aufweisen. So werden alle Wohnungslosen, sei es mit Flucht- und Migrationshintergrund und/oder Personen jeglicher Herkunft mit entsprechendem Sozialhilfebezug, die keinen eigenen Wohnraum für sich finden konnten, in den Einrichtungen beherbergt. Seit drei Jahren erfolgen seitens des Bundes keine Neuzuweisungen von geflüchteten Personen, ausgenommen sind Familienzusammenführungen.
In seinen Erläuterungen ging Herr Webels auch auf die Corona-Situation ein. Hier konnte berichtet werden, dass die untergebrachten Personen Corona-Versorgungspakete erhalten, mit denen Masken und alle weiteren notwendigen Desinfektions- und Hygieneutensilien verteilt wurden. Bei Bedarf erhalten die Bewohner entsprechenden Ersatz für verbrauchtes Material. Die geltenden Schutzmaßnahmen des Landes NRW sind selbstverständlich auch für die Personen in den Unterkünften bindend. Bisher war lediglich ein Fall von einer Corona-Infektion bekannt geworden. In diesem Fall haben sich alle Betroffenen vorbildlich verhalten und sehr gut mit den zuständigen Behörden zusammengearbeitet.

Herr Bamberg fragte hinsichtlich der entspannten Unterbringungssituation nach, ob man sich nicht der Initiative andere Kommunen anschließen könne, mehr schutzsuchende geflüchtete Personen in der Stadt aufzunehmen.
Herr Doğan wies auf die schon erfolgten Bemühungen seitens der Verwaltung der Stadt und des Rhein-Sieg-Kreises hin, besonders unter den Eindrücken der Situationen in der griechischen Flüchtlingsunterkunft Moria, mehr Geflüchteten notwendige Unterbringungen anzubieten. Hierzu gab es eine Pressemitteilung des Hauptverwaltungsbeamten des Rhein-Sieg-Kreises, die Herr Doğan der Niederschrift beifügen lässt. In dieser wird die Bereitschaft an die Bundesregierung formuliert, mehr geflüchtete Personen als dem geforderten Kontingent aufzunehmen. Dies wird in der Pressemitteilung entsprechend der Aussage von Herrn Stefan Raetz, dem Sprecher der Bürgermeister im Rhein-Sieg-Kreis, aufgezeigt: *„Als Ratspräsidierende in der EU haben wir für eine gesamteuropäische humanitäre Lösung zu sorgen. Wir erwarten ein sichtbares Zeichen der Menschlichkeit. Sofort! Wenn alle Europäer*Innen und damit auch wir im Rhein-Sieg-Kreis unse-*

re Herzen öffnen, dann helfen wir den Schwächsten der Schwachen." (Raetz, Stefan aus: Bonner Rundschau vom 12.09.2020).

Entsprechend sind die Stadt Sankt Augustin und der Kreis hier stark bemüht, mehr geflüchtete Personen unterzubringen. Bis heute ist von Seiten der übergeordneten Behörden keine Reaktion erfolgt.

zur Kenntnis genommen

13		**Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen**	

13.1.1	**20/0165**	**Antrag auf Einforderung der gesamten entstandenen Kosten durch die Bundes- und Landesanordnungen in der Corona-Virus-Situation**	**FB 2**

Es lag ein schriftlicher Antrag des ehemaligen Integrationsratsmitglieds Herrn Montexier aus der letzten Legislaturperiode vor: „Antrag auf Einforderung der gesamten entstandenen Kosten durch die Bundes- und Landesanordnungen in der Corona-Virus-Situation“. Vom Antragssteller wurde dieser Antrag aktualisiert. Dieser lag als Tischvorlage vor und wurde der Niederschrift beigefügt.
Herr Ünal erteilte Herrn Montexier das Wort und wies darauf hin, dass er seinen Antrag gerne kurz darstellen könne.
Nach anschließendem Austausch und Diskussion, in dem Herr Doğan wiederholt (Anmerkung des Schriftführers: siehe Integrationsratsprotokoll vom 12.05.2020) die Bemühungen zum Ausgleich von konnexen Kosten zwischen Stadt und Land sowie Bund seitens der Verwaltung, des Rats und des Städte- und Gemeindebundes aufzeigte. Zudem wies er auf die Schwierigkeiten hin, die konnexen Kosten der aktuellen, anhaltenden und noch nicht überstandenen Corona-Situation zu erfassen. Herr Ünal band den Antragssteller in die Diskussion mit ein, der die Wichtigkeit seines Antrages hervorhob.

Der Vorsitzende ließ anschließend über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:
Der Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin fasst folgenden Beschluss: Der Rat der Stadt Sankt Augustin beauftragt die Stadtverwaltung die durch die Anordnungen von Bund und Land entstandenen Kosten in der Corona-Virus-Situation im Sinne des Konnexitätsprinzips beim Bund und/oder Land NRW schriftlich einzufordern.

mehrheitlich nein
Jastimmen 0 Neinstimmen 14 Enthaltungen 1

13.1.2	**20/0387**	**Antrag auf Durchtestung der Flüchtlingsunterkünfte auf den Corona-Virus in Sankt Augustin**	**IuS**

Es lag ein weiterer schriftlicher Antrag vom ehemaligen Integrationsratsmitglied Herrn Montexier aus der letzten Legislaturperiode vor: „Antrag auf Durchtestung der Flüchtlingsunterkünfte auf den Corona-Virus in Sankt Augustin“. Vom Antragssteller wurde dieser Antrag aktualisiert. Dieser lag als Tischvorlage vor und wird der Niederschrift beigefügt.
Herr Ünal erteilte Herrn Montexier das Wort. Aufgrund der Informationen durch Herrn Webels unter Punkt 11 „Bericht über die aktuelle Unterbringungssituation in der Stadt Sankt Augustin sowie die im Leistungsbezug nach dem AsylbLG stehenden Flüchtlinge (Regelinformation erfolgt mündlich wie abgestimmt; aktuelle Übersicht f.d. Auslegung erstellt WuU)“ könne Punkt 3 aus dem Antrag gestrichen werden. Im weiteren Verlauf wies Herr Montexier auf die Wichtigkeit seines Antrages hin (siehe entsprechende Anlage des Protokolls).

Herr Doğan empfahl von Seiten der Verwaltung eine Ablehnung des Antrages. Hierzu führte er folgende Gründe an: die im Antrag aufgezeigten Maßnahmen sind unbestimmt, ungeeignet und bisweilen diskriminierend. So besitzt die Stadt keine Flüchtlingsunterkünfte, sondern Unterbringungseinrichtungen für vielfältige hilfesuchende Personen mit unterschiedlichen Hintergründen und Gründen für Wohnungslosigkeit. Flucht ist nur einer von vielen Hintergründen. Die Intervalle und Sinnhaftigkeit der geforderten „Durchtestung“ sind nicht zielführend, zu unbestimmt und nicht nutzbringend. So müsste bei jeder Projektteilhabe eine erneute Testung erfolgen. Alle möglichen Intervalle weisen u. a. wegen der Inkubationszeit eine geringe Halbwertszeit auf und würden den erwünschten Schutzeffekt nicht bieten.
Zudem ist es richtig, dass die Zuständigkeit beim Kreisgesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises liegt, da Sankt Augustin über kein eigenes Gesundheitsamt verfügt und eine kreisgebundene Stadt ist. Der Rhein-Sieg-Kreis verfolgt die im Antrag geforderte Strategie, entsprechend der darlegten Gründe, nicht. Aus Sicht der Stadt Sankt Augustin verstößt der Antrag gegen das Allgemeine Gleichstellungsgesetz und hat diskriminierende Inhalte, da nur einer bestimmten Gruppe von Menschen, in dem Fall die Migrantinnen und Migranten oder geflüchteten Personen, einer Testung unterzogen werden soll, um an städtischen Projekten teilzunehmen. Im Antrag wird sich ausschließlich auf die Herkunft bezogen. Zudem sind, aufgrund der im Punkt 11 aufgezeigten Gründe, seit 2017 keine Neuzuweisungen erfolgt.

Somit kommen die im Antrag angesprochenen Personengruppen nicht aus aktuellen, wie im Antrag dargestellten „Hotspotgebieten“, sondern leben teilweise bereits seit mehreren Jahren in Sankt Augustin. Die wenigen durch den Zufluss von Familienzusammenführungen betroffenen Personen werden entsprechend der Schutzmaßnahmen des Bundes an den Grenzen getestet und versorgt.

Herr Ünal bot Herrn Montexier an, sich zur Positionierung der Verwaltung zu äußern. So wies Herr Montexier darauf hin, dass er den Antrag nicht diskriminierend verstanden wünscht, sondern dass es ihm um das Wohlergehen aller Beteiligten ging.

Der Vorsitzende, Herr Ünal, ließ über den geänderten Antrag abstimmen.

Um den Bevölkerungsschutz unserer Stadt und den Schutz der Flüchtlinge in den städtischen Flüchtlingsunterkünften in der Corona-Virus-Situation besser gewährleisten zu können, wird durch den Integrationsrat beantragt:
1. dass die Stadtverwaltung Sankt Augustin unverzüglich Kontakt zu den zuständigen Behörden aufnimmt, um ein Durchtesten auf den Corona-Virus in den städtischen Flüchtlingsunterkünften in der Stadt zu ermöglichen.
2. dass ein Nachweis über ein negatives Corona-Virus-Testergebnis von Flüchtlingen/Migranten, die an städtischen Projekten beteiligt sind, erfolgt.

einstimmig abgelehnt

14		**Anfragen und Mitteilungen**	

14.1		**Anfragen**	

14.2		**Mitteilungen**	**Dez. III**

Frau Massow teilte mit, dass für den Integrationsrat eine eigene Geschäftsordnung erforderlich sei. Ein entsprechender Entwurf wird von der Verwaltung erarbeitet und für die nächste Sitzung eingebracht.

Herr Doğan berichtet über die Verlängerung des Projektes „8sam!“ und bittet den Integrationsrat, sich weiter daran zu beteiligen.

Herr Doğan berichtet, dass die Stadt eine Zusage erhalten hat, ein Quartiersmanagement für Mülldorf Nord, um die Ankerstraße herum, aufzubauen. Der Antrag wurde in Kooperation mit der Diakonie gestellt. So soll u. a. eine Quartierssozialarbeiterin / ein Quartierssozialarbeiter eingestellt werden. Dies stellt einen Beginn der Quartierssozialarbeit in Sankt Augustin dar. Ein Schwerpunkt wird die Vernetzung untereinander sein, bei der der Integrationsrat beteiligt werden soll.

zur Kenntnis genommen

Sankt Augustin, den 15.02.2021

Rainer Wind
Protokollführer/in

Bilal Ünal
Ausschussvorsitzende/r

Gesehen:

Dr. Max Leitterstorf
Bürgermeister